Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung, ganzjährig . . . . . 30 S
„ „ „ „ halbjährig . . . . . 16 „
Einzelnummer 30 g.

Schriftleitung und Verwaltung:
I., Neues Rathaus. Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Klappe 263.
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 • 45.
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLI. Samstag 26. November 1932. Nr. 95.

Inhalt. Sitzungsberichte: — Gemeinderatsausschüsse: III. vom 24. Oktober und V. vom 31. Oktober. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Rollfähre Korneuburg—Klosterneuburg. — Statistische Daten über Wien für den Monat September 1932. — Marktbericht vom 13. bis 19. November. — Baubewegung vom 23. bis 25. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausschreibungen, Vergebungen. — Kundmachungen: Verkehrsregelungen in der Dornbacher Straße im XVII. Bezirk und auf dem Markte am Volkertplatz im II. Bezirke. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderatsausschüsse.

Gemeinderatsausschuß III.

Sitzung vom 24. Oktober 1932.

Vorsitzende: GR. Leopoldine Glöckel.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Tandler, die GRe. Dr. Arnold, Dr. Friedjung, Jalkotzi, Dr. Kautsky, Wilhelmine Moik, Dr. Alma Motzko, Antonie Platzer; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Neuhuber, Dr. Rieder, Dr. Suttner und Wortner, Mag.R. Schramm, Ob.StadtbauR. Abel und StadtbauR. Steiner.

Schriftführer: Verw.Sekr. Trönle.

Berichterstatter amtsf. StR. Dr. Tandler.

(Z. 151, M.Abt. 12/3365/28, 8258, 15119/31.) Die auf Grund des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses III vom 21. November 1928, Z. 526, von der Krankenkasse für Bedienstete und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen in Wien für die in den städtischen Schulzahnkliniken durchgeführte systematische Zahnpflege kassenangehöriger Kinder zu leistende Pauschalvergütung von 8 S pro Kind und Jahr wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1932 auf 5 S herabgesetzt.

(Z. 156, M.Abt. 8/34085/32.) Der Gemeinderatsausschuß III nimmt zur Kenntnis, daß durch das Ansteigen der Fürsorgefälle, hervorgerufen durch die Verschlechterung der Wirtschaftslage, der Ansatz der Ausgabsrubrik 301/1a „Erhaltungsbeiträge" im Jahre 1932 um den Betrag von 1,877.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 14,877.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 157, M.Abt. 8/34452/32.) Der Gemeinderatsausschuß III nimmt zur Kenntnis, daß durch das Ansteigen der Fürsorgefälle, hervorgerufen durch die Verschlechterung der Wirtschaftslage, der Ansatz der Ausgabsrubrik 312/2 „Hebammenentschädigungen" im Jahre 1932 um den Betrag von rund 5200 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit rund 24.200 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Ausgabsrubrik 301/4 „Sicherstellung von Habseligkeiten" seine materielle Deckung.

(Z. 158, B.B.A. D/3/32.) Das Berufsberatungsamt wird ermächtigt, vom 1. Jänner 1933 an von jeder dieses Amt erstmalig aufsuchenden Partei einen Drucksortenbeitrag von 50 g einzuheben. In besonders rücksichtswürdigen Fällen ist von der Einhebung dieses Beitrages abzusehen.

(Z. 165, M.Abt. 8/16751/32.) Der Gemeinderatsausschuß III schlägt dem Herrn Bürgermeister die in den Bewerberübersichten bezeichneten Bewerber für die Verleihung eines Stipendiums der Gemeinde Wien für Mittelschüler vor.

(Z. 166, M.Abt. 8/16751/32.) Der Gemeinderatsausschuß III schlägt dem Herrn Bürgermeister die in den Bewerberübersichten bezeichneten Bewerber für die Verleihung eines Stipendiums der Gemeinde Wien für Hochschüler vor.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung.

(Z. 145, M.Abt. 13a/2694/32.) Die in Vertretung des Herrn Bürgermeisters vom Herrn amtsführenden Stadtrate der Gruppe II auf Grund des § 93 der Wiener Gemeindeverfassung getroffene Verfügung, wonach die Leiche des am 12. September 1932 verstorbenen Wiener Schriftstellers Fritz Lemmermayer in dem von der Gemeinde Wien ehrenhalber auf Friedhofsdauer gewidmeten eigenen Grabe in bevorzugter Lage Gruppe 17 B, Reihe 1, Nr. 26, im Wiener Zentralfriedhofe bestattet werden soll, wird nachträglich genehmigt.

(Z. 147, M.Abt. 13a/2736/32.) Der Gemeinderatsausschuß III bewilligt weitere Ausgaben anläßlich Rückstellung von Grabstellen und Grüften, obgleich der für diese Zwecke pro 1932 vorgesehene Ansatz erschöpft ist. Der Gemeinderatsausschuß III nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Ausgaben der Ansatz pro 1932 der Kreditpost 2k „Sonstige Betriebsausgaben" der Ausgabsrubrik 335 „Betrieb Gemeindefriedhöfe" erstmalig um 10.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis die Höhe von 98.600 S erreicht. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf der Kreditpost 2l „Erhaltung und Ausgestaltung der Baulichkeiten und Einfriedungen" derselben Ausgabsrubrik seine Deckung.

(Z. 149, M.Abt. 9/II/K T/1478/32.) Der Gemeinderatsauschuß III nimmt zur Kenntnis, daß durch die Vergrößerung und Vermehrung der Kindertransporte in die Kinderheilanstalt Bad Hall infolge Kürzung der Kurperiode und durch Infektionskrankheiten bedingter Heimsendungen und Wiederbelegungen der Ansatz für das Jahr 1932 der Kreditpost 1c „Aufwandgebühren, Nebenbezüge usw." der Ausgabsrubrik 320/I „Tuberkuloseheilstätten" um 1600 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 17.510 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben der Kinderheilanstalt Bad Hall auf Kreditpost 2d „Pflegeerfordernisse" der Ausgabsrubrik 320/I „Tuberkuloseheilstätten" seine Deckung.

(Z. 153, M.Abt. 13a/3006/32.) Die Anlage neuer eigener Gräber in der Gruppe 1 des Wiener Zentralfriedhofes wird nach dem vorliegenden Entwurfsplan genehmigt. Die Höhe der zur Aufstellung gelangenden Grabmäler wird mit 1·8 m, gemessen vom Terrain, beschränkt.

Berichterstatter GR. Jalkotzi.

(Z. 150, M.Abt. 8/23729/32.) Die Gemeinde Wien übernimmt die Verwaltung der Dr. Josef Zöch-Stiftung. Dem Stiftbriefentwurfe vom 5. Oktober 1932 wird zugestimmt.

(Z. 160, M.Abt. 9/III/V/5126/32.) Der Stadtgemeinde Liesing wird die Benützung des im vorgelegten Plane angezeichneten Grundstückes zur Verbesserung der Sichtverhältnisse an der Ecke Perchtoldsdorfer Straße—Ernst Häckel-Gasse und unter dem vom Magistrate gestellten Bedingungen überlassen.

Berichterstatterin GR. Wilhelmine Moik.

(Z. 143, M.Abt. 8/23812/32.) Die in der Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau vom 30. Juni 1932 erfolgte Ergänzungswahl von 7 Ersatzfürsorgeräten und zwar Georg Hoffmann, Franz Hrastnig, Karl Schörg, Elisabeth Madera, Franz Geßl, Emmerich Walter und Adolf Schwarz wird bestätigt.

(Z. 154, M.Abt. 8/33692/32.) Die vom Herrn Bürgermeister gemäß § 93 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien bestätigte Wahl des bisherigen Vorstandstellvertreters Franz Fleck zum Vorstande und des Fürsorgerates Franz Peyer zum Vorstandstellvertreter des Fürsorgeinstitutes für den XVI. Bezirk wird nachträglich genehmigt.

(Z. 155, M.Abt. 8/34916/32.) Die am 3. Oktober 1932 im Fürsorgeinstitut für den X. Bezirk erfolgte Ergänzungswahl des Karl Walz zum Obmann und des Franz Mischka zum Obmannstellvertreter der VII. Sektion wird bestätigt.

(Z. 161, M.Abt. 8/25562/32.) Die am 16. Juni 1932 in der Bezirksvertretung Floridsdorf erfolgte Ergänzungswahl von 20 Ersatzfürsorgeräten und zwar Jaroslav Budil, Adolf König, Johann Reithammer, Anton Durstmüller, Leopold Trenk, Karl Landauer, Barbara Stodola, Franziska Lacina, Othmar Wiecenec, Josef Jaschek, Marie Schimkowitsch, Alois Trumer, Karl Kafka, Hans Fallnbüchl, Amalia Müksch, Julius Domesle, Ferdinand Dittrich, Franz Bohata, Emmerich Hofmann und Theresia Uhlir wird bestätigt.

(Z. 164, M.Abt. 8/32891/32.) Die am 19. September 1932 in der Bezirksvertretung Margareten erfolgte Ergänzungswahl von 2 Ersatzfürsorgeräten und zwar Karl Schubert und Hans Hoch wird bestätigt.

Berichterstatterin GR. Antonie Platzer.

(Z. 144, M.Abt. 14/6000/32.) Dem Franz Sittner, gewesenen Handlanger des Ziegelwerkes Oberlaa, der wegen des am 4. Juli 1927 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 33⅓%ige Unfallsrente im jährlichen Betrage von 627 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 159, M.Abt. 14/5831/31.) Dem Alois Adamek, ehemaligen Hilfsarbeiter der städtischen Straßenbahnen, der wegen des am 13. November 1909 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 36%ige Unfallsrente im jährlichen Betrage von 675 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

Gemeinderatsausschuß V.

Sitzung vom 31. Oktober 1932.

Vorsitzender: GR. Schmid.

Anwesende: Amtsf. StR. Richter, die GRe. Feldhofer, Philomena Haas, Nachtnebel, Nowak, Perschl, Ing. Schaffer und Schiener; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die SenRe. Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs und Ing. Jaeger, Ob.Mag.R. Dr. Schutovits, die Ob.StadtbauRe. Ing. Kocmanek und Ing. Schönbrunner.

Entschuldigt: Die GRe. Danek und Jenschik.

Schriftführer: Verw.Sekr. Ressel.

Berichterstatter GR. Nowak.

(Z. 224, M.Abt. 28/3640/32.) Der Umbau von Teilstrecken der Hagenberggasse von der Erzbischofgasse bis zur Innocentiagasse und der Innocentiagasse im XIII. Bezirke (voraussichtlicher Kostenbetrag 35.000 S) wird genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden an die Firma Grundstein vergeben.

(Z. 225, M.Abt. 28/3430/32.) Der Umbau der Spitalgasse von Nr. 11 bis zur Nadlergasse im IX. Bezirke (voraussichtlicher Kostenbetrag 45.000 S) wird genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten samt Fuhrwerksleistungen werden an Franz Brendl, die Holzpflasterungsarbeiten an die Firma „Asdag" vergeben.

(Z. 226, M.Abt. 28/3440/32.) Der Umbau der Leopold Ferstl-Gasse zwischen der Floridsdorfer Hauptstraße und der Hausgrenze Nr. 14/16 im XXI. Bezirk (voraussichtlicher Kostenbetrag 40.000 S) wird genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden an die Firma Pittel & Brausewetter, die Fuhrwerksleistungen an Johann Schuster, die Asphaltbeton- und Gußasphaltarbeiten an die Firma „Asdag" vergeben.

(Z. 227, M.Abt. 28/3320/32.) Der Umbau der Schanzstraße zwischen der Schmutzergasse und dem Akkonplatz im XV. Bezirke (voraussichtlicher Kostenbetrag 90.000 S) wird genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten samt Fuhrwerksleistungen werden an die Firma Basaltwerk Radebeule, die Kaltasphaltfugenvergußarbeiten an die Firma „Asdag" vergeben.

(Z. 228, M.Abt. 28/3390/32.) Der Umbau der Invalidenstraße entlang Or.Nr. 15 und 17 und der Landstraßer Hauptstraße im III. Bezirke (voraussichtlicher Kostenbetrag 22.000 S) wird genehmigt. Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß zur Deckung dieses Erfordernisses von 22.000 S pro 1932 ein Teilbetrag von gleicher Höhe aus der „Reserve für unvorhergesehene Straßenherstellungen" auf der Ausgabsrubrik 508/3 herangezogen wird. Die Erd- und Pflastererarbeiten samt Fuhrwerksleistungen werden an August Holler, die Fugenvergußarbeiten an Josef Losos vergeben.

(Z. 229, M.Abt. 28/3300/32.) Der Umbau der Inzersdorfer Straße zwischen Neilreichgasse und Bernhardstalgasse im X. Bezirk (voraussichtlicher Kostenbetrag 105.000 S) wird genehmigt. Die Erd- und Pflastererarbeiten samt Fuhrwerksleistungen werden an Josef Mayer, die Kaltasphaltfugenvergußarbeiten an die Firma „Asdag" vergeben.

(Z. 230, M.Abt. 28/3550/32.) Der Umbau des Frauenfelderplatzes zwischen Heigerleinstraße und Beringgasse und der anschließenden Reststrecke der Beringgasse im XVII. Bezirke (voraussichtlicher Kostenbetrag 73.000 S) wird genehmigt. Die Erd- und Pflastererarbeiten samt Fuhrwerksleistungen werden an die Firma Basaltwerk Radebeule, die Asphaltbetonarbeiten an die Firma „Asdag" vergeben.

(Z. 231, M.Abt. 28/3500/32.) Der Umbau der Fahnengasse und einer Teilstrecke der Wallnerstraße im I. Bezirke (voraussichtlicher Kostenbetrag 26.000 S) wird genehmigt. Die Erd- und Pflastererarbeiten samt Fuhrwerksleistungen werden an Karl Mellener, die Asphaltbetonarbeiten und Gußasphaltarbeiten an die Universale-Redlich & Berger, Neuchatel, A.G. vergeben.

(Z. 232, M.Abt. 28/3330/32.) Der Neubau der Pfeilgasse von der Strozzigasse bis Or.Nr. 5 im VIII. Bezirke (voraussichtlicher Kostenbetrag 25.000 S) wird genehmigt. Die Erd- und Pflastererarbeiten samt Fuhrwerksleistungen werden an Karl Mellener übertragen.

(Z. 233, M.Abt. 28/3740/32.) Die Pflasterergänzung in der Arbeiterstrandbadgasse nächst der Wagramer Straße im II. Bezirke (voraussichtlicher Kostenbetrag 2700 S) wird genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten sind durch die Firma „Grundstein" als Ersteher der laufenden Pflastererarbeiten auszuführen.

(Z. 234, M.Abt. 28/3730/30.) Die Fortsetzung des Umbaues der Grinzinger Straße im XIX. Bezirke von Or.Nr. 113 bis Or.Nr. 121 und das bedeckte Mehrerfordernis hiefür im Betrage von 15.000 S wird genehmigt.

(Z. 235, M.Abt. 31/2440/32.) Dem Ansuchen der Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt für Wien, Niederösterreich und Burgenland in Wien, den von ihr in der Gloriettegasse anschließend an den Vorkopf bei Or.Nr. 20 und in der unbenannten Gasse 1 auf den ihr gehörigen Gründen des ehemaligen Malfattischlösseles im XIII. Bezirke nach den Vorschriften und Bedingnissen der M.Abt. 31 und unter Aufsicht dieser Abteilung zu erbauenden 82 m langen Betonkanal Profil I, 0·70/1·05 m, und 237 m langen Steinzeugrohrkanal, Durchmesser 300 mm, nach dessen Fertigstellung als Hauptunratskanal ins Eigentum der Gemeinde Wien zu übernehmen, wird unter den im vorgelegten Berichte angeführten Bedingungen zugestimmt.

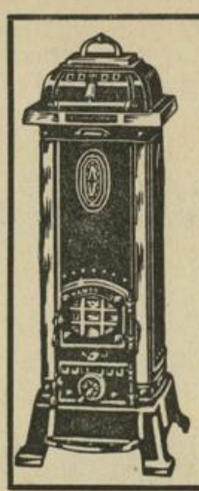
(Z. 242, M.Abt. 28/3760/32.) Die Fahrbahnverbreiterung am Althanplatz im IX. Bezirke gegenüber der Porzellangasse (voraussichtlicher Kostenbetrag 8800 S) wird genehmigt. Die Erd- und Pflastererarbeiten sind durch die Firma „Grundstein" als Ersteher der laufenden Pflastererarbeiten auszuführen.

Berichterstatter amtsf. StR. Richter.

(Z. 212, M.Abt. 27 b/605/97/32.) Der Verzicht der Firma Adolf Zimmer & Komp. auf die ihr am 27. Juni 1932 übertragenen laufenden Arbeiten an Wasserleitungs- und Gaseinrichtungen in den städtischen Gebäuden des XVI. Bezirkes wird zur Kenntnis genommen und die Uebertragung dieser Arbeiten an die Firma „Gawa" genehmigt.

(Z. 244, M.Abt. 26/2 a/10/32.) Der für die laufenden Dachdeckerarbeiten im VI. Bezirke bestellte Dachdeckermeister Josef Brunner wird von den weiteren Arbeiten enthoben und hiefür der Dachdeckermeister Georg Hirsch bestellt.

Franz Maschek
Tischlermeister
Wien, XIII., Penzinger Straße 33—37
Spezial-Werkstätte für **Zirbel-Möbel**
Tiroler Bauernstuben / Original
Gmundner Öl- u. Brandmalerei
702


Die guten
Swoboda Dauerbrandöfen
„Automat" und „Tantal"
Gas- u. Kohlenherde
Zentralheizungsherde „ALCO", garantiert die rationellste Ausnützung der Brennstoffe.
Alois Swoboda & Co.
Wien, XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80
Stadtniederlage: Lothringerstraße Nr. 2
(nächst dem Schwarzenbergplatz) 669

Berichterstatter StadtbauDior. Ing. Dr. Musil.

(Z. 213, M.Abt. 33/1952/32.) Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß infolge zu niederer Präliminierung der Ansatz der Ausgabsrubrik 513/5 „Beiträge der Gemeinde Wien zu den Erfordernissen der Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz" für das Jahr 1932 um 200 S überschritten wird und daß das Gesamterfordernis 25.200 S beträgt. Das Mehrerfordernis von 200 S findet in Mehreinnahmen auf der Empfangsrubrik 513/3 seine Deckung.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Kocmanek.

(Z. 159, M.Abt. 4/RV/69/32.) Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß der städtische Fuhrwerksbetrieb für die ihm angeschlossenen Betriebsteile städtischer Lastkraftwagenbetrieb und Werkstätten des Lastkraftwagenbetriebes bereits für 1932 die Verrechnung von Wertabschreibungen sowie die Verzinsung des Anlage- und Betriebskapitales unterläßt.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Schönbrunner.

(Z. 237, M.Abt. 4/RV/98/32.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß infolge der Neuregelung der Wertabschreibungen im Betrieb „Wasserversorgung" der Ansatz der Kreditpost 3 der Ausgabsrubrik 511 im Jahre 1932 um 2,947.550 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 2,997.000 S beträgt. Die Mehrausgabe ist durch gleich hohe Mehreinnahmen auf der Empfangsrubrik 206/3 bedeckt.

(Z. 239, M.Abt. 34 a/10556/32.) Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß durch die Auswechslung von Rohrleitungen aus Anlaß von Rohrgebrechen, Straßen- und Kanalbauten, weiters durch die notwendigen Erhaltungsarbeiten an den Objekten und Einbauten der beiden Außenstrecken der Ansatz für 1932 auf der Kreditpost 2e der Ausgabsrubrik 511 „Betrieb Wasserversorgung" um 167.000 S, ferner wegen Auswechslung einer größeren Anzahl von schadhaften Wassermessern der Ansatz auf Kreditpost 2f der gleichen Ausgabsrubrik um 20.000 S und schließlich wegen Neurohrlegungen aus Anlaß des außerordentlichen Straßenbauprogrammes der Ansatz auf Kreditpost 2g der gleichen Ausgabsrubrik um 63.000 S überschritten wird und die bezüglichen Gesamterfordernisse 1,478.150 S, 256.600 S und 2,129.700 S betragen. Die Mehrausgaben von zusammen 250.000 S finden ihre Deckung in Minderausgaben auf der Kreditpost 2a derselben Ausgabsrubrik.

Berichterstatter Ob.Mag.R. Dr. Schutovits.

(Z. 214, M.Abt. 34 a und 34 b/3481/32.) Der Erwerbung einer Dienstbarkeit (Bau-, Dung-, und Grabungsverbot) gemäß dem Magistratsberichte auf dem im vorgelegten Plane grün bezeichneten Schutzstreifen östlich des Schöpfwerkes Pottschach im Ausmaße von rund 22150 m² wird zugestimmt. Die von den Grundeigentümern verlangte Schadloshaltung von 1 S für den Quadratmeter wird genehmigt. Der Betrag ist mit grundbücherlicher Einverleibung der Servitutsrechte der Gemeinde Wien fällig. Die Kosten der bücherlichen Einverleibung gehen zu Lasten der Gemeinde Wien. Der erforderliche Betrag von rund 24.000 S an Schadloshaltungen und für die grundbücherliche Sicherstellung ist im Voranschlage 1932, Betrieb Wasserversorgung (Ausgestaltung der Wasserleitungsanlagen), bedeckt.

(Z. 215, M.Abt. 34 a und 34 b/13054/31.) Die für die Schaffung eines Schutzstreifens erforderlichen Grundstücke südlich des Schöpfwerkes Pottschach im Gesamtausmaße von rund 13.100 m² werden zu einem Einheitspreis von 1 S für den Quadratmeter und unter den übrigen Bedingungen des Magistratsberichtes käuflich erworben. Die Gründe sind satz- und lastenfrei zu übergeben, die Lastenfreistellung und die Kosten der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäufer, alle übrigen Kosten und Gebühren hat die Gemeinde Wien zu tragen. Alle übrigen Verkaufsanbote werden abgelehnt. Der erforderliche Betrag in der Höhe von rund 15.000 S für den Grunderwerb einschließlich aller die Gemeinde Wien treffenden Kosten sind in der Kreditpost 2g des Voranschlages 1932, Betrieb Wasserversorgung (Ausgestaltung der Wasserleitungsanlagen), bedeckt.

(Z. 238, M.Abt. 34 b/6955/32.) Die von den Gemeinden Atzgersdorf, Erlaa, Inzersdorf, Liesing, Siebenhirten und Vösendorf auf Grund des § 15 des Wasserlieferungsvertrages vom 1. Jänner 1927 ausgesprochene Kündigung zum 31. Oktober 1932 wird zur Kenntnis genommen.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wurde genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter Ob.Mag.R. Dr. Schutovits.

(Z. 243, M.Abt. 34 a und 34 b/2781/32.) Die Gemeinde Wien kauft vorbehaltlich der Zustimmung der Grundverkehrskommission beim Bezirksgerichte Gutenstein von Frau Theresia Schweiger, geborene Zöchling, die Liegenschaft des Grundbuches Schwarzau im Gebirge, Einl.Z. 98, im Gesamtausmaß von 167·5985 Hektar um den Gesamtpreis von 130.000 S unter folgenden Bedingungen:

1. Die Verkäuferin übergibt die Liegenschaft frei von allen Pfandrechten und sonstigen auf ihnen sichergestellten Verpflichtungen und Lasten mit Ausnahme der im A.B. Zl. 2 und 3 angemerkten Beschränkung (Almweide und Naturdenkmalschutz) und der im C.B. Zl. 3 einverleibten Wegservitut.

2. Die Kosten der bücherlichen Freistellung, der hiezu erforderlichen rechtsfreundlichen Vertretung sowie die Wertzuwachsabgabe trägt die Verkäuferin, die der bücherlichen Anschreibung und die Vermögensübertragungsgebühr die Käuferin.

3. Der Kaufschilling wird erst nach erfolgter Einverleibung des Eigentumsrechtes für die Gemeinde Wien und nur nach Maßgabe der erfolgten Lastenfreistellung ausbezahlt, wobei für den Wert des Ausge-

JEDE VERSICHERUNG
DURCH DIE
STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT
WIEN I. TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

dinges die für den Berechtigten günstigere Schätzung in den Versteigerungsbedingungen maßgebend ist.

4. Die Gemeinde Wien sichert dem Verkäufer im Falle der Verpachtung der landwirtschaftlichen Gründe, der Wohn- und Wirtschaftsgebäude unter gleichen Bewerbern das Vorpachtrecht zu.

5. Die Gemeinde Wien tritt in den bestehenden Jagdpachtvertrag bis zu dessen Ablauf, das ist bis Ende des Jahres 1934, ein.

6. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

7. Als Stichtag der Verrechnung der Lasten und Nutzungen der Liegenschaft und der Steuern und öffentlichen Abgaben hat der 1. Jänner 1933 zu gelten.

Das Erfordernis von rund 140.000 S ist auf Kreditpost 2 g der Ausgabsrubrik 511 des Betriebsvoranschlages bedeckt.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

IV. Wiener Gemeindebezirk, Wieden: 29. November, 18 Uhr.
VII. Wiener Gemeindebezirk, Neubau: 30. November, 18 Uhr.
XI. Wiener Gemeindebezirk, Simmering: 30. November, 17 Uhr 30 Min.
XVII. Wiener Gemeindebezirk, Hernals: 1. Dezember, 18 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Rollfähre Korneuburg—Klosterneuburg.

Zwischen den beiden Städten Korneuburg und Klosterneuburg befand sich bis vor kurzem eine fliegende Brücke, die nunmehr durch eine leistungsfähige Rollfähre ersetzt werden soll.

Die Leistungsfähigkeit der neuen Fähre soll ihrer Bedeutung im Verkehrsnetze entsprechend — sie ist durch Bezirksstraßen einerseits mit der Prager Bundesstraße, andererseits mit Wien—Nußdorf, übers Weidlingbachtal und die Sofienalpe mit Wien—Neuwaldegg, beziehungsweise der Linzer Bundesstraße, über Tulln mit der Wachau in Verbindung gebracht und die einzige Donauübersetzung zwischen Wien und Tulln mitten im Bädergebiet Klosterneuburg—Kritzendorf — auch dem schwersten Autobusverkehr genügen.

Die beiden Städte als Inhaber der bestandenen und Konzessionsinhaber der neuen Anlage beabsichtigen, die Konzession für diese Rollfähre Interessenten, die diese aus eigenen Mitteln errichten können, langfristig zu verpachten.

Diesbezügliche Interessenten werden eingeladen, ihre Anbote an die Stadtvorstehung Korneuburg (Stadtbauamt) als Geschäftsführerin zu richten, woselbst auch alle Pläne und sonstigen Behelfe während der Amtsstunden (9 bis 12 Uhr) eingesehen werden können.

Diese Verlautbarung geschieht vollkommen unverbindlich für die beiden Städte.

Stadtvorstehung Korneuburg, am 21. November 1932.

Der Bürgermeister:
Ferdinand Kottek.

Statistische Daten über Wien für den Monat September 1932.

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

	Sept. 1931	August 1932	Sept. 1932
Trauungen von Wienern[1])	**1.385**	**1.489**	**1.257**
davon vor: dem kath. Seelsorger	978	1.059	802
der politischen Behörde	209	205	185
Erteilte Ehedispense	**273**	**293**	**264**
davon vom bestehenden Ehebande	157	187	177
Lebendgeborene	**1.315**	**1.201**	**1.194**
a) Geschlecht: männlich	664	586	642
weiblich	651	615	552
b) Abstammung: ehelich	1.001	942	909
unehelich	314	259	285
c) Ort der Geburt:			
Anstalt	1.098	986	991
Privatwohnung 2c.	217	215	203
Totgeborene	**113**	**131**	**131**
Gestorbene	**1.822**	**1.755**	**1.605**
a) Geschlecht: männlich	977	899	781
weiblich	845	856	824
b) Ort des Todes:			
Anstalt	1.083	1.088	1.009
Privatwohnung 2c.	739	667	596
c) letzter ständiger Wohnort:			
in Wien	1.695	1.632	1.510
außerhalb	127	123	91
d) Alter: bis 5 Jahre	87	124	99
über 5 „ 10 „	32	10	26
„ 10 „ 15 „	14	8	12
„ 15 „ 20 „	21	37	17
„ 20 „ 30 „	93	102	89
„ 30 „ 40 „	127	121	109
„ 40 „ 50 „	199	187	164
„ 50 „ 60 „	309	314	279
über 60 Jahre	939	852	810
unbekannten Alters	1	—	—
e) Wichtigere Todesarten:			
epidemische Krankheiten	34	27	26
Tuberkulose d. Atmungsorgane	180	171	139
Krebs	295	322	294
Gehirnschlag	99	101	92
organische Herzkrankheiten	315	313	248
Arterienverkalkung	71	52	60
Lungen- und Rippenfellentz.	94	88	76
Altersschwäche	70	30	53
Gestorbene Säuglinge	**67**	**98**	**83**
a) Geschlecht: männlich	36	60	43
weiblich	31	38	40
b) Abstammung: ehelich	32	59	63
unehelich	35	39	20
c) Alter bis zu einem Monat	44	44	41
Selbstmordhandlungen	**250**	**298**	**238**
u. zw.: Selbstmorde	76	106	89
Selbstmordversuche	174	192	149
Binnenwanderung:			
Nach Wien von auswärts Zugewanderte	18.950	12.311	21.322
Aus Wien nach auswärts Abgewanderte	12.173	11.187	11.727
Konfessionsänderungen	**717**	**566**	**686**
a) Austritte aus:			
der katholischen Kirche	543	432	485
der mosaischen Konfession	76	61	75
b) Konfessionslosigkeitserklärungen	452	329	380
Wichtigere anzeigepflichtige Infektionskrankheiten			
Scharlach	348	263	359
Diphtherie	305	181	274
Schafblattern	68	65	34

[1]) Trauungen in und außer Wien, wenn mindestens ein Brautteil seinen ordentlichen Wohnsitz in Wien hat.

(Fortsetzung folgt.)

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 13. bis 19. November 1932.

Gemüse und Grünwaren. Zufuhren: 22.957 q (um 521 q weniger als in der Vorwoche). Eine Verbilligung trat bloß bei ital. Paradeisern ein, während sich inländischer Spinat, Häuptelsalat, Kochsalat und Kohlrabi verteuerten. An Auslandgemüse ist eingelangt aus: Tschechoslowakei: Weiß- und Rotkraut, Kohl, Karotten, Salatrüben, Zwiebel, Knoblauch, Porree, Petersilienwurzel, schwarzer Rettich. Ungarn: Zwiebel, Knoblauch. Bulgarien: Tomaten, Pfefferoni, Melanzani. Bayern: Kren. Italien: Tomaten, grüne Bohnen, Zwiebel, Knoblauch. Frankreich: Glashaushäuptelsalat, Artischoken. Holland: Schwarzwurzel u. Rotkraut.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Kohl Ia p. St. 15—20, IIa 8—12, feldmäßig p. kg 25—30. Weißkraut einheimisch u. tschechosl. 15—30. Rotkraut einheimisch p. St. 15—40, p. kg 30—50. Hollän-

disches Rotkraut p. kg 50—60. Sprossenkohl p. kg 160—200. Häuptelsalat Ia 20—34, IIa 10—20. Franz. Glashaussalat p. St. 50—60. Kochsalat Ia p. St. 20—32, IIa p. St. 10—15. Breit- und feingekrauster Salat p. St. 10—20. Neuseeländerspinat p. kg 60—140. Wiener Blätterspinat p. kg 60—100. Stengelspinat p. kg 50—90. Kohlrabi Ia p. St. 8—12, IIa 5—6. Karfiol Ia p. St. 60—100, IIa 30—60, Suppenkarfiol 10—30. Ital. grüne Bohnen p. kg 140—180. Einheimische Paradeiser p. kg 60—100, ital. 90—120, kanarische 220—260. Salatsellerie 40—50, IIa 20—30, Suppensellerie 5—20. Knoblauch p. kg 80—120. Gärtnerzwiebel 20—34, gelber Zwiebel p. kg 20—34, ital. gelber 32—36, ungarischer Makoer p. kg 30—36.

Kartoffeln. Zufuhr: 14.443 q, um 1718 q weniger als in der Vorwoche. Der Ausfall der Zufuhren ist auf den Nationalfeiertag und auf den Leopolditag zurückzuführen. In den Preisen ist keine Aenderung eingetreten.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Gelbe Kartoffeln p. kg 14—18, Rosen 14—18, Juliperle 20—28, Kipfler 30—36.

Obst. Zufuhr: 13.127 q, um 1451 q weniger als in der Vorwoche. Verbilligungen sind zu verzeichnen bei Weintrauben, während bei Aepfel und Birnen eine leichte Verteuerung eingetreten ist, die sich aber nicht in den Preisgrenzen auswirkt, sondern nur durch eine Verschiebung innerhalb der Qualitäten zum Ausdruck kommt. An Zwetschken stand nur mehr Kühlhausware zur Verfügung.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Wirtschaftsäpfel 30—60, Haslinger 50—60, Maschanzker 60—80, Bellefleure 70—100, Calville 80—100, Südtiroler Calville Kistenware 180—340, Südtiroler Goldparmänen Kistenware 110—180, Faßware 80—100, Südtiroler Sommerköniger 90—100, Südtiroler Kanada Kistenware 160—240, Goldreinetten 50—80, Kanadareinetten 80—100, Lederreinetten 40—80, Tiroler Edelrot Kistenware 150—220, Faßware 120—140, Tiroler Rosmarin Kistenware 140—220, Faßware 110—140, Südtiroler Köstliche Kistenware 140—220, Faßware 100—140, Amerikanische Aepfel 160—220.

Agrumen. Zufuhren: 1252 q, um 56 q weniger als in der Vorwoche. Die Zitronenpreise haben sich ermäßigt, Orangen und Mandarinen sind erstmalig erschienen.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Zitronen p. St. 7—10, Orangen gelb p. kg 120—140, Mandarinen p. kg 150—160.

Butter. Zufuhren: 249 q, um 12 q mehr als in der Vorwoche. Die Butterpreise sind unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierte im Kleinhandel: Teebutter inländisch 600—680, Tischbutter 460—560, Kochbutter 340—420.

Eier. Zufuhren: 928.000 St., um 8000 St. mehr als in der Vorwoche.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel: Frische Eier p. St. 15—20, Kühlhaus 15—16, eingelegte 14—16.

Pilze. Zufuhren: 28 q, um 55 q weniger als in der Vorwoche. Die durch das Einsetzen des Frostes bedingte Pilzzufuhrverringerung hat ein Anziehen der Preise, insbesondere für Zuchtchampignons, verursacht.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel p. kg Champignons 400—700, offene (ältere Ware) 200—350, Herrenpilze 200—500, getrocknet 1000—1400, Hallimasch 90—120.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkte war der Verkehr ziemlich lebhaft, flaute aber später, insbesondere gegen Schluß, stark ab. Ia Ochsen, Stiere und Mastkühe wurden zu Vorwochenpreisen gehandelt. Beinlvieh verteuerte sich mit Rücksicht auf die schwächere Beschickung um 5 g p. kg. Mittlere und mindere Ochsen verbilligten sich um 5 g p. kg.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa u. IIIa: Inländische Ochsen 75—175, ungar. Ochsen Ia 150—175, IIa 125—148, jugosl. Ochsen 95—155, Stiere 75—115, Kühe 75—120, Beinlvieh 40—74.

Jung- und Stechviehmarkt: Auf dem Montagmarkte wurden bei ruhigem Verkehr lebende Kälber um 10 g, teilweise auch um 15 g p. kg billiger verkauft. Auf dem Hauptmarkte verbilligten sich bei flauem Geschäftsgange lebende Kälber um 10—15 g, gegen Marktschluß bis um 20 g, Weidner Fleischschweine um 5—10 g u. Fettschweine um 5 g, teilweise bis um 10 g p. kg.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 120—168, ausgeweidet 150—220, Fleischschweine ausgeweidet 190—230, Fettschweine ausgeweidet Ia 220, IIa 205—215, IIIa 190. Lämmer ausgeweidet 120—170, Schafe ausgeweidet IIa 100, Schafe ausgeweidet ohne Fell 100—180, Ziegen ausgeweidet IIa 70—80, IIIa 40.

Schweinemarkt: Bei lebhaftem Marktverkehre verbilligten sich Fleischschweine, insbesondere polnischer Herkunft, um 3—9 g p. kg. Fettschweine wurden in der Ia-Qualität um 3—5 g, mindere Ware um 5—8 g billiger verkauft. Auf dem Nachmarkte wurde bei belanglosem Verkehr zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 140—190, Fettschweine lebend 155—185.

Großmarkthalle Abt. f. Fleischw.: Per Bahn wurden 37 Waggons mit 234·1 Tonnen zugeführt, somit um 1 Waggon weniger als in der Vorwoche. Das Ladegewicht der 37 Waggons war jedoch um 23·7 Tonnen größer als bei der vorwöchentlichen Zufuhr.

Im Großhandel notierten billiger: Rindfleisch 5—10 g (170—280), abgezogenes Schweinefleisch um 5—10 g (175—240), Ia Jungschweinefl. um 10 g (210—250), inländ. Kälber 5—15 (160—220), poln. Kälber um 5—10 g (155—180), Fettschw. um 5—15 g (185—220), Fleischschw. um 10 g (190—230), Speck um 5 g (180—240), Filz um 10 g (230—250).

Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche billiger: Kalbfleisch um 20 g (180—340), Kalbschnitzel um 20 g (420—600), Filz um 20 g (220—280).

Auf dem Geflügel- und Wildbretmarkte blieben die Preise gegen die Vorwoche unverändert. Der Geflügelmarkt war schwächer beschickt und die Nachfrage schwächer; der Wildbretmarkt verfügte über bessere Beschickung und war die Kauflust reger.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel: Backhühner p. St. 300—380, p. kg 300—350, Brathühner p. St. 400—550, p. kg 300—350, Suppenhühner p. kg 320, steirische Poularden p. kg 380—450, Fettenten p. kg 200—260, Fettgänse p. kg 200—260, Fasanen p. St. 200—400, Rebhühner jung p. St. 200—250, alt p. St. 100—150, Hirschfleisch (Schulter p. kg 200—220, Schlegel 300—400, Hirschfilet 500), Rehfleisch (Schulter 200, Rehrücken und Schlegel p. kg 350), Hasen im Fell p. St. 250—650, ohne Fell 200—600, Hasenbraten (Rücken u. Lauf) p. St. 350—500, Hasenrücken od. Lauf p. St. 150—250, Hasenjunges p. St. 100—150.

Auf dem Zentralfischmarkte wurden zugeführt: Kabeljau 6875 kg 135—140, Filets 11.290 kg 200, Seelachs 2305 kg 120, Angler 172 kg 180, Karpfen lebend Kärnten 3916 kg 160, steirische 2400 kg 160—220, burgenl. 820 kg 90—160, Hechte lebend Kärnten 291 kg 400, Schleien lebend Kärnten 916 kg 320, Brachsen N.Oe. lebend 300 kg 100, Schill russ. 500 kg 230, Weißfische tot N.Oe. 500 kg 20—60, Forellen lebend Ob.Oe. 90 kg 900—1100; alles per kg im Großhandel.

Alle Preise verstehen sich in g.

Baubewegung

vom 23. bis 25. November 1932.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Neubauten:

18. Bezirk: Einstöckiger Neubau, Hasenauerstraße, Einl.Z. 2355, Währing, von Dr. Wilhelm Herz, Bauführer Sauers Nachfolger Pribek & Schiegl, Bm. (6091).
" " Einstöckiger Neubau, Wurzingergasse, Einl.Z. 1281, Pötzleinsdorf, von L. Limbach, Bauführer Ing. Karl Limbach, Bm. (6282).
" " Einstöckiger Neubau, Sulzweg, Einl.Z. 112, Salmannsdorf, von Anton Walouschek sen., Bauführer Karl Marx, Bm. (6281).
" " Schutzhaus, Zierleiten, Einl.Z. 170, Salmannsdorf, von Johann Schreiber, Bauführer Franz Beringer, Bm. (902).
19. Bezirk: Einfamilienhaus, Hackenberggasse, Einl.Z. 857, Unter-Sievering, von Brüder Paul, Bm., Bauführer dieselben (H 628).
" " Einfamilienhaus, Himmelstraße, Einl.Z. 169, Unter-Sievering, von J. Flehner, Bauführer Ing. Adalbert Kallinger & Komp., Bm. (H 623).
" " Einfamilienhaus, Trummelhofgasse, Einl.Z. 829, von Ing. H. Goldemund, Bauführer Universale-Redlich & Berger, Bau-A.G. (T 108).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

1. Bezirk: Kanal, Kärntnerstraße 5, von Felix Czyzek, Bauführer Karl Schuller & Komp., Kommanditgesellschaft (19318).
" " Neonlichtreklameanlage, Schwarzenbergplatz 18/19, von der Gemeinde Wien — städtische Versicherungsanstalt, Bauführer Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein" m. b. H. (19378).
" " Drei Vitrinen, Himmelpfortgasse 2, von L. Wein, Bauführer Leopold Mühlberger, Bm. (19428).

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc. bei vollster Schadenshaftung durch
Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse Nr. 19a Tel. 22 5 14 Serie

2. Bezirk: Hofentwässerungsanlage, Volkswehrplatz 10, von Marie Burda, Bauführer S. Hoffelner, Mm. (19264).
" " Klosettvorbau und Bauabänderung, Ausstellungsstraße 15, von M. Helfand, Bauführer Oskar Gladt, Bm. (19372).
6. Bezirk: Geschäftsunterteilung, Mariahilfer Straße 117, von Jetty Leicht, Bauführer Ad. Lexa, Zm. (19371).
" " Oellagerraum, Wallgasse 4, von der „Habsburg", Ges. m. b. H., Bauführer Ing. Karl Weiner, Bm. (19386).
7. Bezirk: Kanalauswechslung, Siebensterngasse 43, von Anna Roller, Bauführer Ing. Otto Steiner, Bm. (19203).
" " Kleinwohnungen, Mariahilfer Straße 84, von Ad. Streicher, Bauführer Jul. Hirnschrodt, Bm. (19319).
" " Kanal, Burggasse 96, von Franziska Weiß, Bauführer Rudolf Grafs Witwe, Mm. (19416).
11. Bezirk: Torfmullmagazin, Döblerhofgasse, Kontumazanlage, von der Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer Matth. Haselbacher, Zm. (19242).
14. Bezirk: Unterfangung der Hauptmauer des Pavillon III im Kaiserin Elisabethspital, Huglgasse, vom Bundesministerium für soziale Verwaltung, Bauführer Ing. Franz Katlein, Bm. (19228).
20. Bezirk: Kanzleianbau, Nordbahnhof, von A. Wotruba, Bauführer Johann Pawelka, Mm. (19230).
" " Kanal, Wintergasse 18, von Ing. Edmund Hirsch, Bauführer Julius Hecht, Bm. (19374).

Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Kärntnerring 15, Rudolf Denk, Bm. (19363).
" " Franz Josefs-Kai 1, Vaterländische Baugesellschaft, A.G. (19373).
" " Köllnerhofgasse 6, Ing. Max Resek, Bm. (19379).
2. Bezirk: Tandelmarktgasse 22, Architekt Hans Leisching, Bm. (19206).
" " Obere Donaustraße 19, Walter Hofer, Bm. (19208).
" " Heinestraße 15, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbauunternehmung Ing. W. Custer & Komp. (19385).
3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 107, A. Barber, Bm. (19368).
" " Am Heumarkt, Bauunternehmung A. Sterba & F. Pahl (19387).
4. Bezirk: Karlsplatz 13, Allgemeine Baugesellschaft A. Porr (19210).
7. Bezirk: Neubaugasse 26, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbauunternehmung Ing. W. Custer & Komp. (19270).
" " Stuckgasse 13, Moritz Schönberg, Bm. (19427).
8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 104, Franz Mayer, Bm. (19404).
" " Albertgasse 30, Th. Gieskann, Bm. (19408).
" " Alser Straße 69, Architekt Johann Dürr, Bm. (19421).
9. Bezirk: Türkenstraße 15, Ing. Th. Gieskann, Bm. (19369).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 141, Richard Himmel, Bm. (3095).
18. Bezirk: Lacknergasse 94, Gottfried Lemböck, Bm. (5244).
" " Sternwartestraße 55, Franz Rößner, Bm. (5803).
" " Bastiengasse 25, F. Dehm & F. Olbrichts Nachf., Bm. (5857).
" " Colloredogasse 22, Negrelli & Komp., Bm. (5720).
" " Gentzgasse 121, F. Dehm & F. Olbrichts Nachf., Bm. (6334).
19. Bezirk: Weinberggasse 6, Adolf Micheroli, Bm. (W 279).

Renovierungen:

7. Bezirk: Zieglergasse 6, Ing. Hubert Maresch, Bm. (19426).
18. Bezirk: Lacknergasse 71, Ferdinand Schindler, Bm. (6338).

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

11. Bezirk: Einl.Z. 905, Simmering, von Hopf, Müller und Wallner (19247).
" " Einl.Z. 891, Grundstück 1326, Simmering, von J. Ableidinger, P. Spitaler und J. Hamater (19422).
13. Bezirk: Einl.Z. 1710, Ober-St. Veit, von A. Geiringer (19214).
" " Einl.Z. 658, Grundstücke 500/1, 500/3, 500/4, 500/5, 500/6, Hütteldorf, von der Hütteldorfer Cottage G. m. b. H. (19403).
16. Bezirk: Einl.Z. 3970, Grundstück 286/4, Ottakring, von L. und M. Netzl und J. und E. Schmidt (19353).
" " Einl.Z. 1104, 1108, Ottakring, von Julius Eibel (19390).
19. Bezirk: Einl.Z. 479, 258, 432, 419, 420, 421, 422, 529, 532, 534, Unter-Döbling, von St. Kaprinai—Gemeinde Wien (19215).

Sicherer Erfolg bei Isolierungsarbeiten, Trockenlegung feuchter Wohnungen, nasser Keller bietet Ihnen „CERESIT"
Oesterreichische Ceresit-Gesellschaft Adolf Fischer & Söhne.
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegrammadresse: Ceresit Wien. 508 i Telephon Nr. B-11-1-46.

Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

5. Bezirk: Einl.Z. 101, Margareten, von Ing. W. Berger (19362).
9. Bezirk: Meynertgasse 3, Einl.Z. 1801, von Josef Strohmeier (19380).
18. Bezirk: Krottenbachstraße 149, von Ing. A. Kallinger (6174).
" " Pötzleinsdorfer Straße 60, von Schöffmann, Hansy (6180).
" " Einl.Z. 218, Währing, von R. Sieber (6231).
" " Pötzleinsdorfer Höhe, Einl.Z. 110, Pötzleinsdorf, von F. Marmorek (6235).
" " Einl.Z. 288, Pötzleinsdorf, von Knorr (6302).
" " Sulzweg, Einl.Z. 112, Salmannsdorf, von A. Walouschek (6337).
" " Einl.Z. 467, Pötzleinsdorf, von S. F. Strum (6343).
19. Bezirk: Einl.Z. 351, Heiligenstadt, von M. Rieder (3451).
" " Einl.Z. 466, Nußdorf, von H. Kozlik (3482).
" " Einl.Z. 479, Unter-Döbling, von L. Hanisch (34831).
" " Cobenzlgasse 76, von Karl Günther (3485).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M.Abt. 15a, 3211/51/56/1932.

Wohnhausbau XXI. Aspern, Heldenplatz.

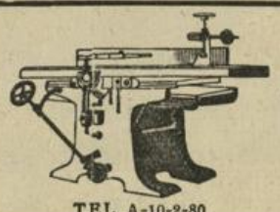
Anbotverhandlung am **5. Dezember, 8 Uhr 30 Min.** Dachdeckerarbeiten, **9 Uhr** Spenglerarbeiten, in der M.Abt. 15a, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M.Abt 15a, 3206/56/51/1932.

Wohnhausbau X. Steudelgasse, I. Teil.

Anbotverhandlung am **6. Dezember, 9 Uhr** Spenglerarbeiten, **9 Uhr 15 Min.** Dachdeckerarbeiten, in der M.Abt. 15a, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Spiegel- und Tafelglas-Niederlage
Hermann Dénes
V., Hamburgerstraße Nr. 5—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.
Telephon: B-23-5-60. Telephon: R-21-208.
Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegeln.



Holzbearbeitungsmaschinen
Maschinenfabrik
ZUCKERMANN
TEL. A-10-2-80
Wien, XVIII., Anastasius Grün-Gasse 22/38

ELEKTRO-STAHLGUSS
Maschinen-, Spezial-, Bau- und Ornamentguß

Wien Waagner-Biró A. G. Graz
Wien, XXI.
Telephon-Nr. R-49-5-35 Telephon-Nr. B-23-5-95

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

5. **Dezember.** (M.Abt. 15 a.) Wohnhausbau XXI. Aspern, Heldenplatz. 8 **Uhr 30 Min.** Dachdeckerarbeiten, 9 **Uhr** Spenglerarbeiten (Heft 95).

6. **Dezember.** (M.Abt. 15 a.) Wohnhausbau X. Steudelgasse, I. Teil. 9 **Uhr** Spenglerarbeiten, 9 **Uhr 15 Min.** Dachdeckerarbeiten (Heft 95).

Vergebungen.

Umbau des Flötzersteiges von der Waidäckergasse bis zur Spiegelgrundgasse im XIII. Bezirk. Die Erd- und Pflastererarbeiten an Karl Voitl, XVI. Enenkelstraße 23, die Fuhrwerksleistungen an Johann Schuster, X. Troststraße 23, die Fugenvergußarbeiten für die M.Abt. 28 und für die Direktion der städtischen Straßenbahnen an die Firma Josef Losos, XV. Hütteldorfer Straße 24.

Umbau des Handelskais von Or.Nr. 98 bis O.Nr. 128 im XX. Bezirk. Die Erd- und Pflastererarbeiten an August Holler, XIII. Faistauergasse 33, die Fuhrwerksleistungen an Johann Schuster, X. Troststraße 23, die Fugenvergußarbeiten an die Allgemeine Straßenbau-A.G. IV. Operngasse 11.

Kundmachungen.

M.Abt. 52/7183/32
Bundespolizei-Dion. V.A. 4345/32

Wien, am 11. November 1932

Verkehrsregelung in der Dornbacher Straße im XVII. Bezirk.

Auf Grund des § 4, Absatz 4, und des § 42 des Wiener Straßenpolizeigesetzes vom 15. April 1930, L.G.Bl. für Wien Nr. 35, wird verordnet:

I. Die Dornbacher Straße wird in dem Teile zwischen der Andergasse und der Alszeile als Einbahnstraße erklärt und darf in diesem Teile nur in der Richtung zur Alszeile befahren werden.

II. Uebertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizeidirektion nach § 79 des Wiener Straßenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 S, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

III. Die Verordnung vom 2. Mai 1931, M.Abt. 52/5077/30, Bundespolizeidirektion, V.A. Zl. 4472/30, wird, soweit sie die Durchfahrt durch die Dornbacher Straße in dem Teile zwischen Vollbadgasse und dem sogenannten Dornbacher Spitz (Einmündung der Alszeile) für Kraftfahrzeuge verbietet, aufgehoben.

Bundes-Polizeidirektion Wien.

Vom Wiener Magistrate, Abt. 52, im selbständigen Wirkungsbereiche des Landes.

M.Abt. 52/3507/32
Bundespolizei-Dion. V.A. 2136/32

Wien, am 17. November 1932

Verkehrsregelung auf dem Markte am Volkertplatz im II. Bezirk.

Auf Grund des § 4, Absatz 4, und des § 42 des Wiener Straßenpolizeigesetzes vom 15. April 1930, L.G.Bl. für Wien Nr. 35, wird verordnet:

I. Die Durchfahrt durch den Marktplatz ist für alle Fahrzeuge und für Fahrräder verboten.

II. Die Einfahrt in den Marktplatz ist für alle Fahrzeuge, mit Ausnahme von Handwagen und für Fahrräder in der Zeit von 7 Uhr 30 bis 14 Uhr verboten.

III. Schwerfuhrwerke, das sind Fuhrwerke, die durch Bauart und Einrichtung zur Beförderung schwerer Lasten bestimmt sind, und Kraftfahrzeuge, deren betriebsfertiges Gewicht im beladenen Zustande sechs Tonnen überschreitet, dürfen in den Marktplatz nicht einfahren.

IV. Die Einfahrt in den Marktplatz ist nur bei den an der Pazmanitengasse gelegenen Ecken, die Ausfahrt nur an der Ecke Lessinggasse—Rueppgasse gestattet. Hiebei darf nur in langsamer Fahrt, und nur auf den Granitpflasterstreifen, die von der Ecke Volkertstraße—Pazmanitengasse zur Ecke Lessinggasse—Rueppgasse und von der Ecke Lessinggasse—Pazmanitengasse zur Platzmitte führen, gefahren werden.

Von den Bestimmungen dieses Punktes sind Handwagen ausgenommen.

V. Das Parken auf dem Marktplatz ist für alle Fahrzeuge, auch für Handwagen, verboten.

VI. Uebertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizeidirektion nach § 79 des Wiener Straßenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 S, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

Bundes-Polizeidirektion Wien.

Vom Wiener Magistrate, Abt. 52, im selbständigen Wirkungsbereiche des Landes.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

27. Oktober 1932.

Altmann Olga, Gastwirtsgewerbe, IX. Alserbachstraße 2. — „Antignis", Chemisch-technische Schutzstoffe Gesellschaft m. b. H., Erzeugung chemisch-technischer Schutzstoffe aller Art, insoweit dieselbe nicht an eine Konzession gebunden ist, X. Arsenal, Objekt 70. — Offene Handelsgesellschaft Chokolka & Legat, „Rex" Farbspritzapparate-Vertriebsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, VI. Mariahilfer Straße 107. — Cservenka Paul, Fragnergewerbe, IX. Berggasse 6. — Diamant Gisela, Kleidermachergewerbe, VI. Mollardgasse 37. — Dobrovodsky Stefanie, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, XX. Wehlistraße 6 (Hütte). — Drab Hans, Konzession zum Betrieb des Kaffeesiedergewerbes, I. Rathausplatz 4. — Drab Hans, Konzession zum Betrieb einer Milchtrinthalle, I. Rathauspark. — Fejfárek Berta Margarete, Kleidermachergewerbe, XII. Bonygasse 61. — Fischer Fritz, Betrieb der Neuanlage, Revision und Kontrolle von kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Buchführungen und Aufstellung, Ueberprüfung sowie Begutachtung kaufmännischer Bilanzen, IX. Freiheitsplatz 2. — Glasunion, Gesellschaft m. b. H., Handel mit Glaswaren aller Art, sowie der dazugehörigen Verschluß- und Montageartikeln, I. Gluckgasse 1. — Gottesmann Malvine, Handel mit Zuckerbäcker- und Schokoladewaren, Kanditen, Fruchtsäften, Marmeladen, Dunstobst, Sodawasser und Gefrorenem, VII. Mariahilfer Straße 86. — Gruber Josef, Buchdruckergewerbe, beschränkt auf das Bedrucken selbsterzeugter Briefumschläge, IX. Wasagasse 7. — Offene Handelsgesellschaft Johann Haldenwangs Nachf. Ferdinand Kößler & Komp., Bäckergewerbe, XIV. Dreihausgasse 21/23. — Heissenberger Johann, Fleischhauer und Fleischselcher, XII. Wolfganggasse 11. — Hellin Hans, Alleininhaber der Firma H. Hellin & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, I. Wächtergasse 1. — Hirsch Emma, Handel mit Leder- und Galanteriewaren, I. Bartensteingasse 16. — Hrdina Otto, Alleininhaber der Firma Tiwerdy & Hrdina, Mechanikergewerbe, XIV. Grenzgasse 5. — Husak Marie, Kaffeesiedergewerbe, XII. Tivoligasse 25. — Hutter Anna, Massagegewerbe, mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, I. Sonnenfelsgasse 9. — Ißmann Kiwe (Karl), Alleininhaber der Firma Karl Ißmann, Handel mit Bekleidungsgegenständen, Kurz-, Wirk- und Galanteriewaren, I. Franz Josefs-Kai 29. — Dr. Kassel Richard, Betrieb der Neuanlage, Revision und Kontrolle von kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Buchführungen und Aufstellung, Ueberprüfung sowie Begutachtung kaufmännischer Bilanzen, IX. Günthergasse 1. — Kaulich August, Alleininhaber der Firma August Kaulich, Handel mit Eisenwaren

Martin Schober
Wien, XXI., Donaufelder Straße 53
651 Telephon A-60-1-47 Gründungsjahr 1898
Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, behördl. konzessionierte Installations-Unternehmung für Gas- und Wasserleitungen, sowie alle sanitären Anlagen

und Maschinen, I. Helferstorferstraße 6. — Keck Maria, Strick- und Wirkwarenerzeugung, VIII. Neudeggergasse 5. — Keßler Emil, Handelsagentur, V. Margaretenstraße 107. — Kisch Otto, Handelsagentur, IX. Fechtergasse 19. — Offene Handelsgesellschaft Wilhelm Koresta, Fabriksmäßige Imprägnierung von Textilgeweben, XVII. Wattgasse 48. — F. G. Kretschmer & Komp., Alleininhaber Max Ottermayr, Handel mit Maschinen, IX. Grunentorgasse 5. — Langer Wilhelm, Handel mit Lebensmitteln im großen, V. Ziegelofengasse 16. — Lippert Anton, Kreditvermittlung, mit Ausschluß jeder Vermittlung von Hypothekardarlehen, I. Franz Josefs Kai 19. — Loltgen Elisabeth, Schönheitspflege, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, I. Weihburggasse 18 (Zentralkuranstalt). — Meißner Leopold, gewerbsmäßige Beförderung von Lasten mittels Kraftrades, dessen Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 350 Kilogramm nicht übersteigt, XX. Wehlistraße 32 (Garage). — Münz Wilhelmine, Strick- und Wirkwarenerzeugung, I. Walfischgasse 11. — Oppenheim Heinrich, Alleininhaber der Firma Siegfried Oppenheim, Gemischtwarenhandel, I. Babenbergerstraße 1. — Panradio-Apparate-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Handel mit Radioapparaten, Radioartikeln und Radiogeräten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, I. Am Hof 3. — Pistol Klara, Handel mit Tritotagen und Wirkwaren, I. Seilergasse 1. — Roth Alfred, Speditionsgewerbe, mit Ausschuß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, I. Vorlaufstraße 2. — de Ruiter Henri, Handel mit Antiquitäten, I. Dorotheergasse 7. — Rybak Rudolf, Kleidermacher, XX. Klosterneuburger Straße 68. — Schwager Hinde, Handel mit Parfumeriewaren und Toilettegegenständen, I. Riemergasse 1. — Sommerdinger Hermann, Friseur, VIII. Pfeilgasse 6. — Arthur Stern, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Teppichen, I. Biberstraße 17. — Strehler Josef, Alleininhaber der protokollierten Firma Jos. Andorfer & Bachmann Nachf. Streyler & Peter, Handel mit Textil-, Weiß-, Wirk-, Schnitt- und Kurzwaren, Modisten- und Schneiderzubehör, Spitzen, Stickereien und Bekleidungsgegenständen, I. Kühfußgasse 1. — Suttner Heinrich, Kleidermacher, IX. Währinger Gürtel 132. — Szterényi Hugo Ivan, Handel mit gegerbten Fellen, I. Judenplatz 8. — Ing. Tippelt Heinrich, Elektro-Installation, Mittelstufe, unbeschränkt für Niederspannung (Niederspannungs-Konzession) V. Gartengasse 21. — Wultsch Johanna, Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser- und Gefrorenem, VIII. Kochgasse 20. — Zöllner Emil, Zuckerbäcker, VIII. Florianigasse 13. — Zucker Max, Handel mit Kurz- und Galanteriewaren, sowie Stahlwaren, I. Gonzagagasse 1.

28. Oktober 1932.

Banjak Johann, Herstellung von Drahtstiften, X. Suchenwirtplatz 9. — Beyerle Josef, Gemischtwarenhandel, XVII. Hernalser Hauptstraße 202. — Ernst Frieda, Strick- und Wirkwarenerzeugung, VII. Westbahnstraße 6. — Fernau Johann, Zier- und Landschaftsgärtnerei, XIII. Sampogasse 5. — Finger Anton, Kleinhandel mit Brennmaterialien, XIII. Breitenseer Straße 106. — Fischer Hermine Karoline, Kleinhandel mit Brennmaterialien, XIII. Marnogasse 4. — Gumpinger Johann Alexander Anton, Handel mit Textilwaren und Bedarfsartikeln für Mieder und Bandagen, VII. Schottenfeldgasse 22. — Horowitz Leon rette Werfel, Kleidermacher, VIII. Lerchengasse 17. — Kettner Rudolf, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, XIX. Friedlgasse 40. — Offene Handelsgesellschaft Arthur Kohn, Lederhandel, II. Hollandstraße 9. — Krikava Maria, Wäsche- und Chemischputzereiübernahme, sowie Betrieb einer elektrischen Wäschemangel, XVIII. Hockegasse 11. — Langhans Anna Maria, Wäschewarenerzeugung, XIII. Fenzlgasse 76. — Lemberger Juliana, Lebensmittelhandel, beschränkt, II. Obere Donaustraße 67 a. — Listik Laura, Damenkleidermachergewerbe, II. Lassallestraße 22. — Maier Stefanie, Handel mit Kurz- und Papierwaren, XVI. Matteottiplatz 2. — Matzka Josefa, Handel mit Parfümerie- und Toilettewaren sowie mit sämtlichen Wasch- und Haushaltungsartikeln und Galanterie- und Spielwaren, XIII. St. Veitgasse 47. — Mencsel Beile (Berta), Handel mit Wäsche, Wolle, Strick- und Wirkwaren, XVIII. Kreuzgasse 37. — Michalski Magdalena, Brennmaterialienhandel, II. Arnezhoferstraße 1. — Mroczka Hermine, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Frauen- und Kinderkleidererzeugung, XX. Engelsplatz 5. — Neff Alfred, Warenhandel, mit Ausschluß von Lebensmitteln und der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel, VI. Gumpendorfer Straße 89. — Nietel Emma, Fleischverschleiß, II. Schüttelstraße 71. — Nowak Anton, Erzeugung von Oelkrapfen, XXI. Oesterreichergründe, Siedlung, gegenüber Siemensstraße 164.

(Das Weitere folgt.)

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. U-35-8-29 u. A-41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
STADTBAUMEISTER
Wien, VII., Kirchengasse 32
Telephon B-34-4-76 Telephon B-32-2-07
Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

718 Basaltwerk Radebeulé
Wien, I., Hegelgasse Nr. 19 Telephon R-22-0-81
Spezialunternehmen für Hartbeton- (Basaltoid-) Großpflaster- u. Kleinpflasterstraßen // Ausführung von Makadam, Cementmakadam u. Natursteinpflasterungen, Walzungen, Walzenverleihungen / Lieferung aller Gattungen Pflastersteine u. Schotter

Bau- und Ornamenten-Spenglerei
Josef Wallner - Josef Lambauer
Spezialwerkstätte für autogene Blechbearbeitung
Wien, XX., Gasteigergasse Nr. 3, Telephon A-46-7-80
540

Franz Hrazdil
Tischlerei mit Maschinenbetrieb
für Bau-, Portal- und Möbelarbeiten, Geschäftseinrichtungen und Innendekoration, nach eigenen oder gegebenen Entwürfen
Wien, XIII., Karl Bauer-G. 24-30
Telephon U-35-6-55
534

499
›GEBE‹ Gasapparate
Beste Qualität / Mit allen Neuerungen versehen
Eigene Patente / Oesterreichisches Spitzenfabrikat
Fabrik: Wien XIII., Linzer Str. 141—145. Tel. U-33-500
Niederlage: Wien, I. Bezirk, Getreidemarkt Nr. 10
Erhältlich in allen einschläg. Geschäften

Ignaz Krausz & Comp.
Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions-Werkstätte
Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22
Tel. U-34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

STUAG ÖSTERREICHISCHE STRASSENBAU-UNTERNEHMUNG A. G.
Direktion: Wien I., Seilerstätte 22 - Tel. R-22-1-97
Granitsteinbrüche u. Schotterwerke; Schärding O.-Ö
Telephon Nummer 8 und 52
NEUZEITLICHER STRASSENBAU
Walzungen, Oberflächenbehandlung mit Kalt- u. Heißverfahren. Tränk- u. Mischverfahren. Sämtliche Arten von Pflasterherstellungen. Betonstraßen. Lieferung aller Sorten Pflastersteine. Randsteine, Werksteine, Bruchsteine, Schotter aus hochwertigem, zähhartem, blauem Granit

Otto Loebenstein
Wien, I., Rathausstraße 10, Tel. A-21-2-62
Papierfabriken-Niederlage
Alle Arten Papier in Bogen und Rollen für Industrie- und Kanzleibedarf
577

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter: Obermagistratsrat Karl Fees, Wien IV. Schönburgstr. 17.
Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser (verantwortlich Anton Steiner), Wien, VIII. Lenaugasse 19.